



DIGI-4-OJA

ENTWICKLUNG EINER DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE
FÜR OFFENE JUGENDARBEIT UND JUGENDVERBANDSARBEIT IN BREMEN

DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE FÜR OFFENE JUGENDARBEIT UND JUGENDVERBANDSARBEIT IN BREMEN

Der Bremer Senat hat 2021 beschlossen, dass eine Digitalisierungsstrategie für offene Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in Bremen bis Juni 2023 erarbeitet werden soll.

Für die Durchführung hat das ServiceBureau Jugendinformation den Auftrag/Zuschlag erhalten.

Neben Budgets für digitale Ausstattung, Fortbildungen und Digi-Boxen (siehe später) werden 1,3 Personalstellen (80%, 50%) finanziert.



4 SCHRITTE ZUR DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Die Digitalisierungsstrategie soll, neben fachlichen Diskussionsimpulsen, vor allem aus Erfahrungen, Reflexionen und Feedback aus folgenden vier Bausteinen erarbeitet werden.

Die technische Ausstattung der offenen Jugendarbeit liegt dabei nicht beim Projekt „Digi-4-OJA“, sondern wird über das Referat 22 der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport abgewickelt.



Netzwerk Digi-4-OJA



Technische Ausstattung der offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit



Praxisworkshops „Digi-Boxen“



Fortbildungen



TECHNISCHE AUSSTATTUNG



Im Rahmen der Erstellung der Digitalisierungsstrategie können Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und Jugendverbände Geld für technische Ausstattung beantragen, die der digitalen Jugendarbeit dienen.

Antragsfrist: Ende September 2022

Wer	Wie viel
Jugendverbände und kleinere Treffs	Max. 2.000,-€
Medienpädagogische Gruppenangebote	Max. 4.000,-€
Jugendeinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Zusammenschlüsse von Jugendverbänden	Max. 7.000,-€



NETZWERK DIGI-4-OJA



Das Netzwerk Digi-4-OJA besteht aus Trägern der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, dem Bremer Jugendring, dem ServiceBureau Jugendinformation, dem Referat 22 der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und weiteren Einrichtungen.

Das Netzwerk hat folgende Aufgaben:

- Abstimmen, beraten und beschließen der einzelnen Schritte zur Erstellung der Strategie
- Kompetenzen in digitaler Jugendarbeit in Bremen ermitteln, einbringen und vernetzen



NETZWERK DIGI-4-OJA



ServiceBureau
Jugendinformation

Sportgarten
DRK
Junge Stadt
AWO
BDP, Buchte, Friese
Petri und Eichen

Bremer
Jugendring

Die Senatorin für
Soziales, Jugend,
Integration und Sport

Referat 22, Kinder-
und Jugendförderung

Jugend- und
Kinderrechtebüro

Bremer
Sportjugend



VERNETZUNG REGIONAL



Digi-4-OJA beteiligt sich in regionalen Bremer Netzwerken, die für digitale Jugendarbeit relevante Themen besprechen und Einrichtungen vernetzen, z.B.:

- Medienkompetenz-Netzwerk Bremen
- AK Mediensucht
- AK Mobbing
- MeKo-Cloud
-



VERNETZUNG ÜBERREGIONAL



Darüber hinaus versucht das Projekt Digi-4-OJA eine bundesweite und ggf. internationale Vernetzung im deutschsprachigen Raum aufzubauen. Dadurch soll ein überregionaler fachlicher Austausch in Bezug auf digitaler Jugendarbeit in der offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit entstehen, der für alle beteiligten Akteure Anregungen und Vorteile für die digitale Jugendarbeit in ihren Regionen bringt und aktuelle Fragestellungen, Probleme und mögliche Lösungen thematisiert.



„DIGI-BOXEN“



Die Digi-Boxen sind niederschwellige Angebote mit technischem Equipment, die in den offenen Treffs und Jugendverbänden durchgeführt werden können. Das Angebot der Digi-Boxen wird durch Digi-4-OJA Personal begleitet, kann aber auch ohne Begleitung von den Einrichtungen ausgeliehen werden.

Ziel der Digi-Boxen ist es, Kindern und Jugendlichen Raum zum Ausprobieren zu geben und interessante Angebote bereitzustellen. Hauptberuflichen sollen Anregungen zur digitalen Jugendarbeit gegeben und ggf. vorhandene Berührungspunkte genommen werden.

In Gesprächen, Fragebögen und durch Reflexion werden die Bedarfe der Jugendlichen und der Hauptberuflichen in Bezug auf die Digitalisierungsstrategie ermittelt.

Die Digi-Boxen bespielen 3 Themen:

- Influencer*innen (z.B. per Greenscreen, Bildbearbeitung etc.)
- Gaming (z.B. mit Nintendo Switch)
- VR/AR (z.B. mit Oculus Quest 2)



FORTBILDUNGEN



Der vierte Baustein zur Digitalstrategie sind Fortbildungen für Hauptberufliche, Nebenberufliche und Ehrenamtliche in der offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit. Hierfür wird ein Budget zur Verfügung gestellt.

Bestandteil der Fortbildungen sind Reflektion und Rückmeldungen in Bezug auf die Digitalisierungsstrategie (was wird benötigt, muss geändert/angepasst werden etc.).

Ziel der Fortbildungen ist eine hohe Praxisnähe und die Ermutigung und Befähigung zur Anwendung im jeweiligen Arbeitsfeld.



FORTBILDUNGEN



- Zielgruppe: Hauptberufliches päd. Personal, Ehrenamt
 - Zertifikatskurs „Digitale Jugendarbeit“
 - Referent*innen: Externe Expert*innen aus Deutschland für die jeweiligen Themen
 - Umfang: 7 Module, ganztägig (in der Woche), Erarbeiten von Praxisaufgaben, digitale Begleitung per moodle
 - Themen:
 - Haltung, Relevanz digitaler Jugendarbeit → Einstieg, Gruppe werden, Motivieren
 - Jugendliche Mediennutzung → Wissen um Wo und Warum
 - Kreative Mediennutzung → Methoden praktisch ausprobieren
 - Technik und Tools → Worauf ist zu achten?
 - Rechtliche Grundlagen → Empowerment und Sicherheit
 - Hindernisse, Gefahren, Risiken → Handlungssicherheit
 - Verstetigung und Abschluss



FORTBILDUNGEN



Zielgruppe: v.a. Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

- ein Wochenende
- Ehrenamtlich-freundlichere Zeit als der Zertifikatskurs
- Zuspitzung der Themen auf Praxisnähe
- Themen:
 - Haltung, Relevanz
 - Praktische Methoden
 - Rechtliches
 - Lebenswelten



ZUSAMMENFÜHRUNG ZUR STRATEGIE

